

Knappe Auswärtsniederlage in Rotkreuz

3. Liga Meisterschaft: FC Rotkreuz - FC Muotathal 4:3 (2:1)

- *Von Philipp Imhof*

Auch im zweiten Auswärtsspiel der Saison mussten die Muotathaler ohne Punktgewinn nach Hause reisen. Nachdem eine 2:0 Rücklage ausgeglichen werden konnte, legte Rotkreuz aber nochmals zu und konnte die Zweitore-Führung wieder herstellen. In der hektischen Schlussphase konnte Muotathal nur noch den Anschlusstreffer erzielen.

Muotathal brauchte lange Anlaufzeit

In der 8. Minute mussten die angereisten Muotathaler Zuschauer mit Schrecken ansehen, wie Biyik den Ball von links auf der 5-Meter Linie hereinlegte und Roman Marty diesen unglücklich verfehlte. Dass der zweite Stürmer in diesem Moment nicht bereitstand, liess das Publikum wieder aufatmen. Die anfänglich unsichere Spielweise der Muotathaler Verteidigung sorgte für mehrere freie Bälle, welche die schnellen Offensivkräfte von Rotkreuz erlaufen und gefährlich hereingeben konnten. Die Einheimischen konnten einen dieser Pässe in der 13. Minute zum 1:0 durch Alaj ausnutzen. Auch in der Folge blieb Rotkreuz ständig in der Muotathaler Feldhälfte und verpasste einige sichere Chancen die Führung auszubauen. Mit dem Treffer von Nikollbibaj, welcher alle Zeit der Welt hatte, die Flanke von der Mitte anzunehmen, realisierte Rotkreuz das 2:0. Die Muotathaler zeigten nach wie vor Mühe ihr Spiel aufzubauen. Fehlpässe wurden durch die Einheimischen blitzschnell in Konter umgewandelt. Bei einem weiten Einwurf durch Daniel Schelbert in den gegnerischen Strafraum konnte Joel Betschart mit einer akrobatischen Flugeinlage den Ball ins Tor von Dominik Huber lenken und damit dem Muotathaler Spiel das nötige Selbstvertrauen verleihen. Bis zur Pause verlief das Spiel nun mit zunehmendem Spielanteil für die Gäste. In der Nachspielzeit war es ein Abschluss von Joel Betschart, den Torwart Huber nur mit Glück an die rettende Latte lenken konnte.

Anschluss nur für kurze Zeit

Die zweite Hälfte startete mit einer von Muotathal beherrschten Phase. Rotkreuz wurde in der eigenen Hälfte unter Druck gesetzt und so zu Fehlern gezwungen. Mit schnellen Pässen in die Spitze sorgten Muotathal's Stürmer für Defensivarbeit. Nach 10 Minuten konnte der Ausgleich erzielt werden. Nun gewann Muotathal mehrheitlich die Zweikämpfe und die Abwehr stand so sicher wie bisher selten in dieser Saison. Aber Rotkreuz beabsichtigte nicht, die Punkte zu teilen. Aus einem Konter über mehrere anschliessende Doppelpässe konnte Biyik vor dem Tor angespielt werden, so dass dieser leicht an Marty vorbeischieben konnte. Muotathal liess sich nicht beeindrucken und blieb am Ball. Die Platzherren sorgten nun mit hohen Bällen auf die Stürmer für Torgefahr. Als sich bei härteren Zweikämpfen die Muotathaler eher aufs Ausrufen als auf das Spiel zu konzentrieren begannen - mit zeitweise sechs in der gegnerischen Hälfte herumstehenden Spielern - blieben mehrere vielversprechende Situationen ungenutzt. Als in der 84. Minute Alaj den Ball auf dem Elfmeterpunkt aufgelegt bekam und diesen in die Maschen hämmerte, erwachten die Muotathaler nochmals. Mit den Mitteln der Gegner, weiten Bällen in die Tiefe, wurde die Offensive lanciert und die gegnerische Verteidigung nochmals arg in Bedrängnis gebracht. So war es Dario Gwerder, der in der 90. Minute mit dem Anschlusstreffer eine packende Nachspielzeit programmierte. In über fünfminütigen Nachspielzeit presste Muotathal alles nach vorne, konnte den Ausgleich wegen der überzeugend auftretenden Verteidigung aber nicht erzielen.

FC Rotkreuz – FC Muotathal 4:3 (2:1)

Sportpark Rotkreuz. – 120 Zuschauer. – SR Hauser. – Tore: 13. Alaj 1:0. 27. Nikollbibaj 2:0. 34. Joel Betschart 2:1. 55. Joel Betschart 2:2. 65. Biyik 3:2. 84. Alaj 4:2. 90. Dario Gwerder 4:3 – Rotkreuz: Huber, Berisha, Fähndrich, Guraziu, Lapcevic, Hyseni (82. Prazeres), Biyik, Seixas, Alaj (87. Lanini), Krasniqi (52. Kolonja), Strazella – Muotathal: Marty, Manuel Gwerder, Andy Schelbert (82. Heinzer), Föhn (34. Erwin Gwerder), Daniel Schelbert, Steiner, Joel Betschart, Dario Gwerder, René Schelbert, Suter, Simon Betschart – Bemerkungen: 24. Pfostenschuss Rotkreuz, 45. Lattenschuss Muotathal. Muotathal ohne Marcel Gwerder und Mettler (beide verletzt).
